

Datum: 13.09.2018
Telefon: 0 233-31414
Telefax: 0 233-31176
Barbara Müller
barbara.mueller@muenchen.de

**Abfallwirtschaftsbetrieb
München**
Verwaltung und Recht
Vergabestelle 7 und
Hoheitliche Aufgaben

**Nationale Ausschreibung nach VOB
Öffentliche Ausschreibung**

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Landeshauptstadt München
Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
vergaben.awm@muenchen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Gegebenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
nein
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen (Betonerhaltungsarbeiten)
- e) Ort der Ausführung:
diverse Dienststellen des Abfallwirtschaftsbetriebes München
- f) Art und Umfang der Leistung:
Betonerhaltungsarbeiten
Rahmenvertrag vom 01.01.2019 bis 31.12.2021
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen: keine Losvergabe
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistung beendet werden soll oder die Dauer des Bauleistungsauftrages; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistung begonnen werden muss:

Laufzeit des Rahmenvertrages vom 01.01.2019 bis 31.12.2021
- j) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
nicht zugelassen
- k) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
Tel.: (089) 233-31414, Fax.: (089) 233-31176
E-Mail: vergaben.awm@muenchen.de

Die Vergabeunterlagen werden im Download-Verfahren im Internet unter der Adresse www.awm-muenchen.de/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen.html kostenlos zur Verfügung gestellt.

BITTE BEACHTEN

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind schriftlich, per Fax (+49 8923331176) oder per Mail (vergaben.awm@muenchen.de) an den AWM bis spätestens 10 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist zu richten.

Verbindliche Antworten werden als Konkretisierung zur Leistungsbeschreibung unter der Internetadresse www.awm-muenchen.de/ausschreibungen.html bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht.

- l) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Nur wenn die Unterlagen in schriftlicher Form (mit Überweisungsbeleg) angefordert werden, sind sie kostenpflichtig:

Gebühr: 10,00 Euro

Banküberweisung: Empfänger Abfallwirtschaftsbetrieb München Konto Nr. 667528941 bei der Hypovereinsbank München (Bankleitzahl 700 202 70, IBAN: DE42 7002 0270 0667528941 , BIC: HYVEDEMMXXX) mit folgendem Überweisungstext: A28 – 4.7200 (Rahmenvertrag Betonerhaltungsarbeiten)

- m) (bei Teilnahmeantrag:) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

- n) Frist für den Eingang der Angebote:
05.11.2018, 10:00 Uhr

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
siehe a)

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch

- q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

05.11.2018, 10:00 Uhr; siehe a),

Personenkreis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A

- r) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten: keine
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe Ausschreibungsunterlagen
- t) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
Die Auftragsvergabe wird von folgenden vom Auftragnehmer mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen abhängig gemacht (fehlen unten genannte Nachweise im Angebot, so sind sie spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber nachzureichen)
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Falls keine Eintragung ins Präqualifikationsverzeichnis vorliegt, kann der Nachweis der Eignung auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung – den Vergabeunterlagen beigelegt) erbracht werden.
HINWEIS: soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
- v) Zuschlagsfrist:
05.12.2018
- w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierung von Oberbayern – VOB-Stelle – Maximilianstraße 39, 80538 München
Tel.: 089/ 2176-2411, Fax.: 089/ 2176-2847
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV) : Vergabekammer (§ 104 GWB), Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Tel.: 089/ 2176-2411, Fax.: 089/ 2176-2847